

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verantwortl. Redakzion Nr. 18 897, Expedition Nr. 18 898, Verlag Nr. 18 898. Tel. Nr. 1010. Drucksch. Nr. 1011.

Die Folgen der österreichischen Kriegserklärung.

Frankreich und England gegen einen Weltkrieg. — Ein kritisches Augenblick in Petersburg.

Der gestrige Abend hat — genau einen Monat nach dem Affenat von Sarajewo — die amtliche Veröffentlichung der österreichischen Kriegserklärung gebracht, die wir sofort durch Extrablatt besannengaben. In dem üblichen Stile abgefaßt, ist sie selbst den fremden Regierungen zur Kenntnis gebracht worden. An sich bedeutet sie eine Normalität, da ja, wie wir gestern hervorhoben, die kriegerische Auseinandersetzung nicht mehr in Frage gestellt war. Österreich hätte es gar nicht nötig gehabt, eine solche Erklärung zu erteilen, da Serbien das betreffende jüngere Abkommen nicht unterzeichnet hat. Wenn es im Gegenteil zu einem kriegerischen Stoßen im letzten Jahrzehnt dies doch getan hat, so wird man darin das Beharren erkennen können, ein übergeordnetes völkerrechtliches Korrekturen zu tun. Im übrigen ist durch die Kriegserklärung einseitig allen Verbindungen, Österreich auf diplomatischem Wege in den Krieg zu fallen, ein Ende bereit worden. Demgemäß hat Graf Czernin dem englischen Botschafter erklärt, der Vermittlungsdienstung Obstand zu tun. Zu spät, wie man hinzusetzen kann, für den österreichischen diplomatischen Konflikt. Die Bemühungen der beiden Parteien, sich auf seine Lokalisierung abzugeben, sind hingegen auch von der deutschen Regierung anerkannt worden. Allerdings von einer Kompromittierung der Botschafter der Großmächte, unter Ausschluß Österreichs und Rußlands, verweigert man sich in Berlin nicht und daß in offiziellen oder inspirierten Veröffentlichungen offen gesagt: die deutsche Regierung erachtet den normalen Verkehr der Mächte über die Welt als unerschütterlich. Nun, bei dem ernstlichen Friedenswillen, der alle Großmächte unklarbar befehligt, wird hoffentlich irgendeine diplomatische Weg gefunden werden, auf dem die ihre Bemühungen, den verheerenden Krieg zu lokalisieren, zu einem erfolgreichen Ziel bringen können. Unmöglich ist jedenfalls die von einem Nachrichtenbureau verbreitete Behauptung, Deutschland habe die englische Anrede sofort abgewiesen.

Selbst in Petersburg, wo Salomon und der als tüchtigste Ministerpräsident genannte Tschirakow der Kriegspartei die Spitze gebildet (die amtlich vor allem durch den Kriegsminister mit seinem Totenberg vertreten ist), benimmt man sich nicht, die von Österreich erlassene Kriegserklärung in dem Sinne, die Regierung hat sich sofort auf eine Warnung an den Panikmensch ausgeprochen, indem sie hauptsächlich die Vermutung ausgesprochen hat, daß der Ausbruch der Volkstörung durchaus nicht eine Forderung von Rußland gegen Serbien annehmen werde, mit dem Rußland sich in Frieden befindet und mit dem es sich unzerbrechlich im Frieden zu befinden wünscht. Freilich wird, um dem Vorwurf der Schwäche die Spitze abzubrechen, hinzugesetzt, man sei auf der Wacht für eine Wache und Interessen; durch militärische Maßnahmen, über deren Umfang sich die Nachrichten widersprechen, wird dies unterstrichen.

Kaiser Franz Joseph an seine Völker.

Kaiser Franz Joseph hat ein Manifest erlassen, worin es heißt:

„Als mir mein schicksalhaftester Wunsch, die Jahre, die mir durch Gottes Gnade noch beschienen sind, zwischen dem Frieden zu verleben und meine Völker vor dem Schrecken der Waffen und des Krieges zu bewahren, im Rat der Vorsehung, ward es anders beschlossen. Die Umstände eines heftigsten Krieges zwingen mich, zur Wahrung der Ehre meiner Monarchie, zum Schutz ihres Ansehens und ihrer Unabhängigkeit, zur Sicherung ihres Bestehens nach langen Jahren des Friedens nun Schwerkrieg zu greifen. Mit wackrigen Standen hat das Königreich Serbien, das von seinen ersten Königen seiner unantastbaren Selbstständigkeit bis in die neueste Zeit von seinen Vorfahren und mir geführt und geführt worden war, schon vor Jahren den Weg offener Feindschaft gegen Österreich-Ungarn betreten. Als ich nach drei Jahrzehnten legendärer Friedensarbeit in Podolien und der Bergengen meine Herrschaft über diese Länder ergriff, hat diese meine Herrschaft um die Länder Serbiens, dessen Reich in keiner Weise vergrößert werden, hervorgehoben. Keine Regierung hat damals vom höchsten Interesse des Kaiserthums Gebrauch gemacht und in äußerster Notlage mich mit Hilfe von Serbien zur Herabsetzung meines Herrschaft über den Friedensstand und das Vorgehen verweigert, im Einklang mit dem Frieden und der Freundschaft zu gehen. Von demselben Geist der Freundschaft geleitet, hat sich meine Regierung, als Serbien vor zwei Jahren im Kampfe mit dem türkischen Reich beteiligt war, auf die Wahrung der wichtigsten Lebensbedingungen der Monarchie verlassen. Dieser Haltung habe Serbien in erster Linie die Erreichung des Friedenszwecks an zu verdanken. Die Hoffnung, daß das serbische König-

reich die Langmut und Friedensliebe meiner Regierung würdigen und sein Wort einhalten werde, hat sich nicht erfüllt. Immer höher hobert der Haß gegen mich und mein Volk empor, immer unerbittlicher tritt das Streben zu Tage, meine heilige Krone der Herrschaft über die Welt zu rauben. Ein verbrecherischer Freisinn greift über die Grenze, um im Südosten der Monarchie die Grundlagen staatlicher Ordnung zu untergraben, das Volk, dem ich in laudenswürdigster Liebe meine volle Fürsorge zuwenden, in seiner Krone zum Herrscherthum und zum Vaterland wankend zu machen, die heranwachsende Jugend irtzuwickeln und zu freiesten Taten des Wahnsinnes und des Völkerverrats anzuregen.

Eine Reihe von Mordanschlägen, eine planmäßig vorbereitete und durchgeführte Verheerung, deren furchtbares Gelingen mich und meine treuen Völker ins Herz getroffen hat, bildet die weithin sichtbarste Stütze jener heime heimlichen Wankens, die von Serbien aus im Werk geht und greift werden. Die dem unerträglichen Freisinn auch in Italien, dem unantastlichen Herrscherthum Serbiens ein Ende bereitet werden, soll die Ehre und Würde meiner Monarchie unerschüttert erhalten und ihre staatliche, wirtschaftliche und militärische Entfaltung vor bedauerlichen Erschütterungen bewahrt bleiben. Vergebens hat meine Regierung nach einem letzten Versuch unternommen, dieses Ziel mit friedlichen Mitteln zu erreichen. Serbien durch eine ernste Warnung zur Umkehr zu bewegen. Serbien hat die maholdesten und gerädertsten Forderungen meiner Regierung anzuerkennen und es abgelehnt, jenen Forderungen nachzukommen. Deren Verhängnis im Verne der Völker und Staaten die natürliche und notwendige Grundlage des Friedens bildet. So muß ich denn darauf verzichten, mit Waffengewalt die unantastlichen Herrschaftsrechte zu schaffen, die meinen Vätern die Ruhe im Innern und den dauernden Frieden nach außen sichern sollen. In dieser ersten Stunde bin ich mit der ganzen Krone meiner Monarchie auf dem Spiel und mein ganzes Vermögen vor dem Ausbleiben voll bemut. Ich habe alles geprüft und erwogen. Mit ruhigem Gewissen betrete ich den Weg, den die Pflicht mir weist.

Ich vertraue auf meine Völker.

Die ich in allen Stürmen des Glücks und Unglücks an meinen Thron gelagert haben und für ihre Ehre, Ehre und Wohl des Vaterlandes zu kämpfen stets immer bereit waren. Ich vertraue auf die Kraft und Tapferkeit der Völker, die ich unter meine Herrschaft habe und die ich zu ihrem Wohl und zu ihrem Ruhm zu führen gedenke.

Franz Joseph.

Wie ferner berichtet wird, hat der Kaiser seiner Freude über die Kriegserklärung aller Nationen des Reiches Ausdruck gegeben. Alle Nachrichten über eine Verdingung des Staatsrechts in Prag und Innsbruck bei der Einwirkung von Ruffen sind in Wien bestimmt erklärt, daß sich in allen böhmischen Städten alle militärischen Anordnungen gatt und mit größter Schnelligkeit unter allgemeiner Willigkeit der Bevölkerung vollzogen haben. Wir schließen hieran folgende Meldung:

Vertrag des ungarischen Parlaments.

Ungarischer Abgeordneter: Die heute wurde der ungarische Reichstag fertig. Der Vertrag des ungarischen Reichstages über die Verdingung der ungarischen Reichstags ist der Verhandlung eines sehr wichtigen patriotischen Kundgebung voraus. Ministerpräsident Graf Tisza hielt eine Rede und verwies mit besonderer Energie auf die Wichtigkeit der militärischen Entfaltung der noch vorliegenden Forderungen der Monarchie gegen Serbien. Er erwähnte, daß die jetzt eingeleitete Bewegung als unerschütterlich bezeichnete und forderte, daß der Krieg, der jetzt beginnt, kein Krieg der Völker sei, sondern ein elementarer Völkervertragungsakt der Herrschaft. Die Parteien biligten die Entscheidung der Regierung und die ganze Bevölkerung werde mit Begeisterung ihre Pflicht tun. Beide Redner wurden mit heftigem Beifall bedacht. Große enthusiastische Ovationen wurden dem Kaiser-Röntgen Franz Joseph gebracht, als sein Name aus dem Mikrophon zur Verlesung gelangte.

Der österreichische Herrscher war wieder in die einseitige Kundgebung bei Kaiser Franz Joseph. Wie man aus Wien meldet, befindet der Erzherzog das rechte Interesse an allen Vorkehrungen und Maßnahmen, läßt sich aber nicht eingehend Bericht erlassen und hat auch schon wiederholt an wichtigen Beratungen teilgenommen.

Ein Freund Hartwigs verhaftet.

Die ungarische Polizei verhaftete bei Siegen einen serbischen Bürger Dungek, der für die Durchführung seiner Pflicht im Krieg nach Serbien geführt wurde und von dem serbischen Staatsorgana fahrende Bomben sagte. Der Verhaftete

war ein Freund des längst verstorbenen russischen Gefandten in Belgrad Herrn v. Hartwig und 14 Tage vor Hartwigs Tode sein Gast. In Brud an der Wund wurden ein serbischer Major, ein serbischer Hauptmann und zwei serbische Studenten angehalten und nach Prag in Haft gebracht, desgleichen zwei Serben, die das Mobilisierungsplatz von der Tafel herunterziehen wollten.

Der „Agence Stefani“ wird aus Risch gemeldet: Die Skupstina konnte gestern nicht zusammentreten, da nicht genug Mitglieder anwesend waren.

Kämpfe an der bosnischen Grenze.

Wien, 29. Juli. (Generviertes Telegramm.) Aus Serbewo wird berichtet, daß an der bosnischen Grenze bereits Kämpfe stattgefunden haben. Nähere Nachrichten werden erst für heute erwartet.

Die Haltung der Großmächte.

Der Zar an Kaiser Wilhelm.

Rehrere Petersburger Telegramme schildern den Eindruck der österreichischen Kriegserklärung: Die Nachricht von der Kriegserklärung traf hier gegen 7 Uhr abends ein. Die riesige Kundgebung am tiefen Morgen hervor. Der Chef der Redaktion des neuen Morgen, Fürst Tрубеzkoi, empfing die Journalisten mit tragischem Gesichtsausdruck, erklärte, der letzte Augenblick sei der schwerste seit Beginn der Krise, und ermahnte die Journalisten zur Ruhe. Salomon begab sich sofort zum Zaren. Nur vor den Zeitungen sammelte sich größere Menschenmengen. Im Petershof (und auch in Moskau) erfolgten patriotische Kundgebungen. Im Petershof fand unter dem Vorsitz des Zaren eine neue Konferenz statt. Die meisten Teilnehmer sprachen sich für eine Unterhandlung Serbiens aus. Privatgespräche verliefen, zur Vorsicht zu machen, erhalte aber keinen großen Erfolg. Der Kaiser sprach an Kaiser Wilhelm ein Telegramm; eine Antwort ist noch nicht eingelaufen.

Diese letzten Nachrichten klingen allerdings recht düster. Aber es ist doch bemerkenswert, daß die österreichische Kriegserklärung, die nach Lage der Dinge erwartet werden mußte, einen solchen Stimmungsumschwung hervorgerufen haben soll.

Rußlands militärische Vorbereitungen.

Aus Petersburg wird ferner berichtet: Die „Rom. W.“ meldet, daß der Zar ein Brief des Kaisers Franz Joseph erhalten haben soll, der angeht viel zur Lösung des Konflikts beitragen dürfte und die Zustimmung Deutschlands zu dem Vorschlag von Grew gleichsam überflüssig macht. Dementsprechend habe eine amtliche Quelle angegeben, daß eine Einigung der Großmächte in der Konfliktfrage jeden Augenblick erfolgen könne. Inzwischen werden die militärischen Vorbereitungen Rußlands zur Konzentration einer bedeutenden Truppenmacht an der Serbengrenze unentwegt fortgesetzt. Der Abtransport der Kanonerie und Artillerie zur Grenze dauert an. In der Umgebung von Petersburg ist ein sehr fähbarer Regen an Wagen erster und zweiter Klasse entstanden, da das rollende Material für die Mittelschicht gebraucht wird. Die an den kleineren Städten vorbeifahrenden Militärzüge werden von der Bevölkerung mit großer Begeisterung begrüßt. Die auf Urlaub befindlichen Offiziere der im Osten stehenden Truppenteile haben gestern früh Urlaub erhalten. Inzwischen wird in Petersburg ein Bericht für Handel- und Privatverhältnisse veröffentlicht, das nachweisen der Serben zwischen den Serben und Gungos zu bestehen. Im übrigen schreibt die „Wiener Allg. Ztg.“ aufschneidend nach Informationen von besonderer Stelle: Ueber die Haltung Rußlands ist zur Stunde nichts bekannt. Die Nachricht, daß die russische Regierung irgendwelche Mobilisationsbefehle erteilt habe, hat bisher keine Bestätigung erfahren. Der Kaiser bewegt sich der Verleumdung zwischen Österreich-Ungarn und Rußland auf der gewöhnlichen freundlichen Beziehungen unter Wiener Redaktion:

Wir sind bereit.

und stellen hat der Kameradschaft, der sich mit dem Inlande des Kriegsmaterials befristete, teilweise, daß wir an der Vorsehungsgrenze zu erwarten gerichtet sind. Man darf also von uns nicht erwarten, daß wir im gegebenen Augenblick und als schwach zeigen. Alle Parteien sind einig darin, daß der Krieg totalisiert werden muß. Gleichwohl ist man aber entschlossen, jeden Angriff auf Rußland zurückzuweisen. — Der dem Botschafter Jowowski nahebedeutende „Matin“ bemerkt weiter über die Haltung Rußlands: Das Rußland anbetrifft, so ist die Ruhe, die dort herrscht, die Würdigung für die Erhaltung des internationalen Friedens. Man weiß, daß die

dem Umweg über Paris durch einen eigenen Drahtbericht, aus dem auch der

Verständigungswille der französischen Regierung

sich ergibt: Paris, 29. Juli. (Eigener Drahtbericht der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der „Matin“ meldet aus Petersburg über eine Unterredung zwischen dem deutschen Botschafter und dem russischen Kriegsminister, welche die Mobilisierung von 12 russischen Armeekorps behandelte: Als der Botschafter mit dem Minister über den bevorstehenden Krieg Österreichs gegen Serbien sprach, erwiderte ihm der General: Die Mobilisierung, die wir infolge des österreichisch-serbischen Konflikts vornehmen, ist nicht gegen Deutschland gerichtet, sondern gegen die österreichische Grenze; denn wir müssen auf alles gefaßt sein. Aber ich muß noch bemerken, daß wir alle Vorbereitungen treffen, um 15 Armeekorps auf die deutsche Grenze zu schicken. Wir werden die Reservisten dieser Korps einberufen, denn ich weiß, daß unsere Mobilisierung länger dauert als die Ihre, und wir wollen zur rechten Zeit bereit sein. Alle unsere Dispositionen sind getroffen, damit unsere Armeekorps unverzüglich mobil gemacht werden können. Der russische Kriegsminister fügte hinzu, daß diese Erklärung nicht als eine Drohung, sondern als eine aufrichtige Wahrung Rußlands zu betrachten sei. In den zahlreichen Besuchen, die von Vertretern der Großmächte und der Balkanstaaten dem kaiserlichen Botschafter gemacht wurden, spielte sich die hier herrschende Erregung deutlich wieder. Kurz nach dem serbischen Cabinetsturz, der sich bis in die vorgedruckten Abendstunden hinzieht, fanden sich noch die Vertreter von Rußland, Deutschland, Österreich und Serbien bei dem Ministerpräsidenten ein, um über den Gedankenanstausch Frankreichs mit der Petersburger und Londoner Regierung Näheres zu erfahren. Wie man in offiziellen Blättern verliest, konnte jedoch weder der Botschafter noch den Gesandten der Balkanstaaten irgendeine bestimmte Erklärung gegeben werden. Nur über den ursprünglichen Eindruck, den die Erklärung des englischen Botschafters durch Deutschland hervorgerufen habe, unterteilt man sich. Trotzdem betonte man, daß sich das Wiener Cabinet vielleicht dazu entschließen werde, nach der Besetzung Belgrads einen letzten Appell an Serbien zu richten, und in diesem Augenblick könnten dann die Großmächte eingreifen (?), und so wäre es vielleicht möglich, daß von Grew ergriffene Initiative einem Erfolg anführen. Als schließende Tatsache kann heute bereits gelten, daß nach der Rückfrage zahlreicher Depuutierte mit dem Minister eine gewisse Vermittlung auch im Publikum eingetreten ist. Der „Matin“ charakterisiert

die Haltung Frankreichs

in folgenden Worten: In erster Stunde bewahren große Völker ihre Kraft dadurch, daß sie sich ruhig verhalten. Wir wollen nicht durch falsche Nachrichten eine Kampagne ansetzen, die schwere Folgen haben muß. Leider bemerken wir aber, daß es in Berlin anders ist. Gestern wurde dort die Nachricht ausgebreitet, daß Frankreich drei Reserveklassen einberufen habe. Diese Meldung ist falsch. Nach einer Rückfrage im Kriegsministerium sind wir ermächtigt zu erklären, daß die Einberufung einer Reservistenklasse in Frankreich nicht vorangesehen wurde. Frankreich darf in dem jetzigen Augenblick keine einzige Handlung begehen, die den Frieden zu bedrohen. Die Republik arbeitet gemeinsam mit England daran, eine Katastrophe zu verhindern, die Europa und die ganze zivilisierte Welt bedroht. Frankreich weiß, daß es, um dieses Ziel zu erreichen, ruhig bleiben muß und keine Nervosität zeigen darf. Die Truppenbewegungen, die zurzeit in Deutschland stattfinden (?), sehen uns nicht in Erstaunen und besorgnis aus. Es ist nur natürlich, daß man sich in Anbetracht der Kräfte auf alles gefaßt machen muß. Doch wollen wir gewisse Unterstellungen deutscher Blätter zurück, die erklären, daß Frankreich nicht bereit sei.

Wir sind bereit.

Wir sind bereit, und stellen hat der Kameradschaft, der sich mit dem Inlande des Kriegsmaterials befristete, teilweise, daß wir an der Vorsehungsgrenze zu erwarten gerichtet sind. Man darf also von uns nicht erwarten, daß wir im gegebenen Augenblick und als schwach zeigen. Alle Parteien sind einig darin, daß der Krieg totalisiert werden muß. Gleichwohl ist man aber entschlossen, jeden Angriff auf Rußland zurückzuweisen. — Der dem Botschafter Jowowski nahebedeutende „Matin“ bemerkt weiter über die Haltung Rußlands: Das Rußland anbetrifft, so ist die Ruhe, die dort herrscht, die Würdigung für die Erhaltung des internationalen Friedens. Man weiß, daß die

Dr. 204.

Görlach
den A. Tel. 4398

Dame
t in bar!

Jähne
et-Industria,

Patente
Erfolge

Entschente Träger
Tangoprinz

Hafer-Kakao

essingbleche

orgensorn & Co.

Lähmig.

auswahl.

15.

Haus.

SLUB
Wir führen Wissen.

http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19140730/1

fehrte und manchen Polizeibeamten dort antret.

Der Herzog von Connaught in Lebensgefahr.

Eine Nachricht aus Ottawa in Canada erz.

Pofales.

Dresden, 29. Juli.

Eine Stunde im österreichischen Konsulat.

Die Leute, die durch die König-Johann-Strasse

Am Montag hat das österreichisch-ungarische

Rundgebungen

vor dem Konsulat, in den Hauptstraßen, vor dem

der Straße unter den Linden. Dort stehen plötzlich

Im Süden Sachsens und in Böhmen.

Die Einberufungen werden ihre Schatten bis

Am der kleinen Grenzstadt Graditz entlang

Der König antritt die Sommerreise.

Die Meldungen über den Aufenthalt des Königs in

Wärter in die Garnison.

Die beiden Feld-artillerie-Regimenter Nr. 12 und 48, die

Die Hofverwaltung nach Serbien.

Die österreichische Hofverwaltung hat die Hofverwaltung

Stetliches Licht.

Die Hofverwaltung hat den Hofbesuch von Fürst

Ausstellung der Geflügelzucht.

Am Mittwoch vormittag wurden im Jubiläumssaal unter dem

Chemiker und Professor, Dresden; Max Kauf,

Die Dresdner Vogelweise.

In diesen Tagen werden die letzten Arbeiten ausgeführt.

Die Dresdner Vogelweise.

In diesen Tagen werden die letzten Arbeiten ausgeführt.

Eisenbahnprojekt.

Auf dem 10. Deutschen Eisenbahnkongress in

Wasserstand der Elbe.

Das Wasserstand der Elbe am 29. Juli.

Table with 5 columns: Tag, Paderborn, Braunschweig, Meißel, Leipzig, Dresden. Values are mostly dashes and 63, 62.

Wetterbericht.

Kauekt für Donnerstag den 30. Juli: Hochwind,

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Beginn der Feindseligkeiten.

Semin., 29. Juli. (Priv.-Tel.) Heute

Der Kronprinz bei seinem kaiserlichen Vater.

Berlin, 29. Juli. Der Kronprinz ist heute

Die Einziehung des österreichischen Bahnverkehrs.

Berlin, 29. Juli. Die von der kgl. Eisenbahn-

Direkte Wien-Teplitz-Ruffa noch ist, dagegen

Ein russischer Offizier als Spion verhaftet.

Wien, 29. Juli. Aus Estonsk in Wallten

Die Aufführung der sozialdemokratischen Polen.

Wien, 29. Juli. Ueber Lemberg wird gemeldet,

Riiegistimmung in Bulgarien.

Budapest, 29. Juli. Der „Nö. Uhr“

Rundgebungen der Ungarn.

Budapest, 29. Juli. Auf der Jafabreny-

Stimmungsfrage gegen Oesterreich.

Berlin, 29. Juli. Ein indisziplinäres Blatt

Serbisches Manifestentwurf.

Berlin, 29. Juli. (Priv.-Tel.) Der Dresdner

Rundgebungen bei der französischen Hauptstadt.

Berlin, 29. Juli. Gestern abend herrschte

Wach die Schweiz nicht ist vor.

Wien, 29. Juli. Der schweizerische Bundesrat

Verantwortung für den unglücklichen Ausgang.

Verantwortung für den unglücklichen Ausgang

Bei den meisten serbischen Exzentriken ist die

Bei den meisten serbischen Exzentriken ist die

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation from the next page or a sidebar.

Jedes Teil ein Gelegenheitskauf.

Jedes Teil ein Gelegenheitskauf

ALSBERG'S SERIEN-TAGE.

1 Mk.	<p>Seidenes Gürtelband, 14 cm breit, in vielen Farben und Chino-Dessins Rest 1,70 Mtr. 1.00</p> <p>Klöppel-Spitzen und Einsätze, rein Leinen, Klöppel im., 7, 6 oder 3 1/2 Mtr. 1.00</p> <p>Knaben-Stehkragen mit Battel 4 Stück 1.00</p> <p>Damen-Stehkragen in 3 verschiedenen Höhen 2 Stück 1.00</p>	<p>Kinder-Söckchen, dunkel u. mittelfarbig, in 5 verschiedenen Größen 3, 4 oder 3 Paar 1.00</p> <p>Herrn-Socken, schwarz u. leder, nahtlos 3 oder 2 Paar 1.00</p> <p>Knaben-Schürzen, gestreift u. einfarbig, Baumwollstoffe, 45-60 cm lang, 3 Stück 1.00</p> <p>Zierschürzen in hübschen bunten Satinstoffen 2 Stück 1.00</p>	<p>Garnitur - Serviteur u. Manschetten - Wascheide 1.00</p> <p>Leder-Sportgürtel für Herren, mit amerikanischer Patentschnalle 1.00</p> <p>Sportserviteurs - Schifferkragen - weiss 2 Stück 1.00</p> <p>Herrn-Krawatten breite moderne Selbstbinder oder Diplomat 3 oder 2 Stück 1.00</p>	1 Mk.
2 Mk.	<p>Damen-Strümpfe, Makko, schwarz, mit verstärkter Ferse und Spitze, 3 Paar 2.00</p> <p>Herrn-Socken, hervorragende Qualität, schwarz, mit farbigem Wadenstück, regulär Paar 60 J 6 Paar nur 2.00</p> <p>Damen-Strümpfe, englisch lang, schöne Felinet-Muster 4 oder 3 Paar 2.00</p> <p>Damen-Strümpfe, schwarz, mit farbigem gestickten Zwickel 3 Paar 2.00</p>	<p>Damen-Handschuhe, echt Waschleder, gelb, prima Qualität Paar 2.00</p> <p>Damen-Handschuhe, prima Glasleder, mit Kordel-Aufnaht, in allen modernen Farben Paar 2.00</p> <p>Damen-Handschuhe, 45 cm lang, reinseiden Perftail Paar 2.00</p> <p>Rock-Volants, Moiré Concordia, diverse Farben Stück 2.00</p>	<p>Herrn-Einseitshemden, Trikot-Rumpf, mit schönen Einsätzen 2.00</p> <p>Herrn-Sporthemden mit abknöpfbarem Kragen Stück 2.00</p> <p>Herrn-Krawatten, elegante breite Selbstbinder oder Regattes . 3 Stück 2.00</p> <p>Directoire-Beinkleider, elegante florartige Trikotqualität, in vielen Farben 2.00</p>	2 Mk.
3 Mk.	<p>Damen-Strümpfe, mercerisiert Fior mit Laufmaschen 4 Paar 3.00</p> <p>Blusen-Schürzen, blau gepuft Cretonne oder gestreift Baumwollstoffe, reich garniert 2 Stück 3.00</p> <p>Kleider-Reformschürzen, gestr. und gepufte Stoffe m. Kimono- od. Halbärm. Stück 3.00</p> <p>Blusen- u. Kleider-Reformschürzen, pa. schwarz Alpaka, in wunderhübschen Ausführungen, regulär bis 4.35, Stück 3.00</p>	<p>Taschentücher, Reinleinen Batist mit handgestickten Buchstaben . . . Dutzend 3.00</p> <p>Madapolam-Stickeren, ca. 12 cm breit, prima Planseer Fabrikat 2 Coupons & 4 1/2 Meter 3.00</p> <p>Badelacken, 125/160 cm gross, extra schwerer Frottéstoff 3.00</p> <p>Handtücher, 48/110 cm gross, gesäumt u. gebünd., Jacquard, schles. Fabrikat, 1/2 Dtz. 3.00</p>	<p>Vitrage-Damast, Elässer Fabrikat, in creme, weiss, gold 4 Meter 3.00</p> <p>Erstbil-Bettdecken über 1 Bett, mit schöner Bandarbeit 3.00</p> <p>Volls und Marquisettes mit Seiden-Effekten, 110 cm breit Meter 3.00</p> <p>Kostüm-Rockstoffe, 130 cm breit in englischer Art Coupon 2 1/2 Meter 3.00</p>	3 Mk.
4 Mk.	<p>Herrn-Oberhemden, prima Zephir oder Perkal, beste Fabrikate, moderne Dessins Stück 4.00</p> <p>Wäschetuch, Spezialmarke „Edelweiss“, mittelfädig Coupon 10 Meter 4.00</p> <p>Badelacken, 140/180 cm gross, extra schwere Qualität 4.00</p> <p>Satin-Steppdecken mit Trikotfutter 4.00</p>	<p>Kostüm-Stoffe, reine Wolle, 180 cm breit, modernste Webarten 4.00</p> <p>Kostüm-Rockstoffe, 180 cm breit, in englischem Geschmack, Coupon 2 1/2 Meter 4.00</p> <p>Stickerel-Volants, 70 cm breit, echt Schweizer Fabrikat . Coupon 3 Meter 4.00</p> <p>Kostüm-Stoffe, 110 cm breit, in englischer Art Coupon 4 Meter 4.00</p>	<p>Tischdecken in Flinstuch und Fantasiegewebe, moderne Dessins oder Kochelietzen 4.00</p> <p>Pflüsch-Tischdecken (Velvet) mit Applikation und Kurbelarbeit 4.00</p> <p>Künstler-Garnituren 2 Schals, 1 Lambrequin 4.00</p> <p>Pique-Bettdecken, ausgelegt, 160/210 cm gross, schwere Ware 4.00</p>	4 Mk.
5 Mk.	<p>Herrn-Socken, schwarz oder farbig Fior, teils gestickt u. mit Laufmasche, 6 Paar 5.00</p> <p>Damen-Strümpfe, prima bew. Qualität, mit gewebten farbigen Streifen . 6 Paar 5.00</p> <p>Damen-Strümpfe, schwarz Seidenfior, mit farbiger Ferse, Spitze und Rand, 6 Paar 5.00</p> <p>Eleganter-Handschuhe, 12 Knopf lang, weiss und farbig Paar 5.00</p>	<p>Regenschirme für Damen und Herren, reine Seide, Garantie-Qualitäten . . nur 5.00</p> <p>Korsetts, Directoire, Batist, Jacquard oder Satinkörper, mit 1 Paar Haltern, hochpart ausgestattet 5.00</p> <p>Herrn-Oberhemden, weiss, mit Manschetten und prima Falten-Einsätzen . . 5.00</p> <p>Herrn-Sporthemden, halstrot, weiss, mit farbigen Streifen 5.00</p>	<p>Madapolam-Stickerel, hervorragende Qualität 3 Coupons & 4 1/2 Mtr. 5.00</p> <p>Stickerel und Einsätze, in Muster zusammenpassend, prima Cambrio 6 Coupons & 4 1/2 Mtr. 5.00</p> <p>Kostümstoff in englischer Art, 110 cm br. Coupon 5 Mtr. 5.00</p> <p>Chavot, reine Wolle, 160/110 cm breit, marineblau Coupon 5 Mtr. 5.00</p>	5 Mk.
6 Mk.	<p>Elegante Schals, reinesid. Crepe de chine oder Seidengaufré in sparten Farben . . 6.00</p> <p>Rock-Volants, ca. 35 cm hoch, ganz in Falten, prima Seiden-Moirette 6.00</p> <p>Lederaschen, Trapezform, Moutonleder, Bergziege, genarbt 6.00</p> <p>Lederaschen, Uberschlagform, garantiert Volleder, sonst 8.50 6.00</p>	<p>Regenschirme, schwere reine Seide, Garantie-Qualität, für Damen und Herren 6.00</p> <p>Korsetts - Directoire - silbergrau und lederfarbig Dreil, extra lange Formen, mit 1 und 2 Paar Haltern, mod. Schnitte 6.00</p> <p>Kostümstoff, 130 cm breit, in englischem Geschmack Coupon 5 Meter 6.00</p> <p>Popeline, 105/110 cm breit, reine Wolle, in vielen Farben Coupon 5 Meter 6.00</p>	<p>Wäschetuch, Spezialmarke „Edelweiss“, hervorragende mittelfädige Qualität Coupon 10 Meter 6.00</p> <p>Bettücher, 160/225 cm gross, gestummt, aus schwerem Cretonne 3 Stück 6.00</p> <p>Bettbezug mit 2 Kissen aus prima Damast oder Stangenleinen, Bezug 180/200 cm, Kissen 75/80 cm 6.00</p> <p>Reinwollene Schlafdecken, 140/190 cm, mit hübscher Streifenkante 6.00</p>	6 Mk.
9 75	<p>Jackenkleider blau, reine Wolle, Jackett auf Seide, mit Handfliegen 9.75</p> <p>Jackenkleider Frotté, uni und schwarz/weiss kariert . 9.75</p> <p>Mäntel gummitartig, wetterfest, offen und geschlossen zu tragen 9.75</p> <p>Popelin-Mäntel 1/4 und ganz lang, sehr sparte neueste Fassons 9.75</p>	<p>Elegante modernste Damen-Konfektion - in 4 Serien eingeteilt - zu Aufsehen erregend billigen Preisen.</p>	<p>Frotté-Jackenkleider prima Qualität, sehr schick . . . 14.75</p> <p>Blaue Jackenkleider reinwollener Rollencord, Jackett auf Seide, Blumenfasson 14.75</p> <p>Jackenkleider modelfarbig Rollencord, Reversfasson, Jackett auf Seide 14.75</p> <p>Alpaka-Mäntel marine und schwarz, seidengläzend, auch für starke Damen 14.75</p>	14 75

Jedes Teil ein Gelegenheitskauf.

ALSBERG'S

SERIEN-TAGE.

Jedes Teil ein Gelegenheitskauf.

1 Mk.	<p>Kostümröcke, Leinen im., mit Knopf- und Boutagegarnierung 1.00</p> <p>Unterröcke, gestreift, gewebt und Waschstoff, mit Plisseevolant und Stickerei . . 1.00</p> <p>Knabenhöschen, blau oder weiß Satin Augusta, für das Alter von 2 bis 9 Jahren 1.00</p> <p>Knabenblusen aus hell- und dunkelgestreiften Waschstoffen, f. d. Alter v. 2 b. 9 J. . 1.00</p>	<p>Damen-Handschuhe, 2 Knopf und Schlußform, à jour und poräs, weiß und farbig 4, 3 oder 2 Paar 1.00</p> <p>Damen-Handschuhe ohne Finger, 85 cm lang, Jacquard-Zwirn, weiß, schwarz und farbig 3 Paar 1.00</p> <p>Kinder-Regenschirme mit hübschem Griff Stück 1.00</p> <p>Knaben-Unterzeuge Anzug - Mäsko im. - Stück 1.00</p>	<p>Popeline, reine Wolle, 105/66 cm breit, in vielen modernen Farben Meter 1.00</p> <p>Blusenstoffe reine Wolle - Popeline - Meter 1.00</p> <p>Linoleumläufer 67 cm breit Meter 1.00</p> <p>Wachstuch-Tischdecken 85/115 cm groß Stück 1.00</p>	1 Mk.
2 Mk.	<p>Reinwollene Blusen, Musselin und Crepe, modernste Fassons 2.00</p> <p>Vollblusen, weiß, n. sparten Stickereien oder Valenciennes 2.00</p> <p>Popelinetten, reine Wolle, Raglanfasson, mit Riegel 2.00</p> <p>Sportjackets, Stoffe englischer Art, mit Hüftengürtel 2.00</p>	<p>Blusenschürzen aus vorzüglichem Baumwollstoffen, hübsch garniert . . 2 Stück 2.00</p> <p>Blusenschürzen (Blusen-Posten) in neuesten Fassons und Garnierungen, gestreift und uni Baumwollstoffe sowie gestreift Crestone, regulär bis 3.35 Stück 2.00</p> <p>Kleider-Reformschürzen mit Taillenschluß, Halbärmel, prima gestreift Baumwollstoff, mit gestepfem Kragenbesatz Stück 2.00</p> <p>Kleider-Reformschürzen, schwarz Alpaka, mit Volant, Tasche u. Besatz, Stück 2.00</p>	<p>Covercoats und Kammgarne, 110 cm breit, modernste Mischungen Meter 2.00</p> <p>Popeline in sparten Dessins - Blusenstreifen - Coupon 2 1/2 Meter 2.00</p> <p>Läuferstoffe, uni Jute, 65 cm breit, mit farbiger Kante Coupon 3 Meter 2.00</p> <p>Tischdecken in Filzstich und Phantasiegewebe Stück 2.00</p>	2 Mk.
3 Mk.	<p>Vollblusen mit vielen Säumbchen, Stickerei und à-jour-Stich 3.00</p> <p>Wollblusen Rindencrêpe und Cotelé 3.00</p> <p>Servierkleider aus gestreiften Waschstoffen, halbfrei 3.00</p> <p>Damen-Reformhosen, schwarz, marine und grau Alpaka, sowie weiß reinwollener Cheviot 3.00</p>	<p>Herrn-Oberhemden, weiß, mit Pique- oder Damast-Faltenremsätzen Stück 3.00</p> <p>Herrn-Sporthemden, weiß, halbfrei, mit breitem Kragen oder Zephir-Flanell mit abknöpfbarem Kragen Stück 3.00</p> <p>Herrn-Einsetzhemden mit poräsem od. glattem Rumpf, mit soblenen Einsetzen, St. 3.00</p> <p>Herrn-Krawatten, elegante Selbstbinder, extra schwere reinseid. Qualität, 2 Stück 3.00</p>	<p>Regenschirme, vorzügliche Halbeide, Garantie Qualität, für Damen u. Herren 3.00</p> <p>Damen-Handschuhe, prima Ziegenleder od. prima Lammleder, 8 Knopf lang, Paar 3.00</p> <p>Damen-Handschuhe, reine Seide, Perltüll, 60 cm lang 2 Paar 3.00</p> <p>Aperte Wildleder-Gürtel in hübschen Modellfarben, mit Schloß 2 Stück 3.00</p>	3 Mk.
4 Mk.	<p>Kostümröcke, reinwoll. Gerner Kammgarn, ganz zum Durchknöpfen 4.00</p> <p>Jackenkleider, Leinen im., Rock mit Tunique 4.00</p> <p>Kostümröcke, prima Frotté oder blau reine Wolle 4.00</p> <p>Damen-Reformhosen, Baat u. Gloria-seide, marine und schwarz 4.00</p>	<p>Blusenschürzen, prima schwarz Alpaka, reich mit Besatz, Knöpfen oder Samtband garniert Stück 4.00</p> <p>Kleider-Reformschürzen, pa. schwarz Alpaka, mit Volant, Tasche u. hübschen Garnierungen Stück 4.00</p> <p>Aperte Blusenschürzen, neueste Mille-Bear-Dessins, prima Satinstoffe Stück 4.00</p> <p>Rockvolants, Seidenliberty, bis 45 cm hoch, in sparten Farben Stück 4.00</p>	<p>Directoire-Korsetts, extra lang, aus prima gestreiftem Stoff u. 1 Paar Halter Stück 4.00</p> <p>Autosohle, extra breit Seiden-Cristallin, mit Seidenatlas-Streifenkante 4.00</p> <p>Plaidtücher, 115/160 cm gross, schwere wollige Qualität 4.00</p> <p>Ledertaschen, Ueberschlagform, mit extra Innenbügel, 25 cm gross, sonst 6.25, 4.00</p>	4 Mk.
5 Mk.	<p>Vollkleider aus sparten breiten Stickereivolants . . 5.00</p> <p>Popelinmäntel reine Wolle, moderne lange Fassons . . 5.00</p> <p>Kostümröcke, prima Stoffe englischer Art, modernste Fassons 5.00</p> <p>Trikotunterröcke mit breitem reinseiden. Paillette-Plisseevolant mit Knopfgarnitur 5.00</p>	<p>Wäschtuch, Spezialmarke „Brillant“, erstklassige Elastaser Ware . 10 Meter 5.00</p> <p>Badehandtücher, 80/110 cm groß, prima Frottéstoffe mit Hohlsaumkante, 4 Stück 5.00</p> <p>Betttücher, 150/225 cm groß, gestamt, schwere Dowlas-Ware 2 Stück 5.00</p> <p>Bettbezug mit 2 Kissen, Linnen, Größe 150/200, Kissen 75/90 5.00</p>	<p>Tüll-Bettdecken über 2 Betten, aparte Muster 5.00</p> <p>Künstlergarnituren 2 Schals, 1 Lambrequin 5.00</p> <p>Lainengarnituren prima Leinen, 2 Schals, 1 Lambrequin . 5.00</p> <p>Bettvorlagen Axminster, hübsche Muster . . 2 Stück 5.00</p>	5 Mk.
6 Mk.	<p>Kinder-Mäntel, Gummitin, wetterfest, Länge 60 bis 110 cm 6.00</p> <p>Reinseidene Blusen, weiß, waschbar, mit besticktem Kragen 6.00</p> <p>Popelin-Mäntel, reine Wolle, offen und geschlossen zu tragen, Riegelfasson . . 6.00</p> <p>Paletois, schwarz-weiß kariert, 1/2 lg., offen u. geschlossen zu tragen, n. Glockenschloß 6.00</p>	<p>Gobelins, 70/160 cm groß, für Chaiselongue-Rückwände 6.00</p> <p>Satin-Steppdecken mit guter Füllung und Trikotfutter 6.00</p> <p>Diwanddecken, doppelseitig, moderne Muster 6.00</p> <p>Pflsch-Tischdecken mit Kurbelel und Applikation, in rot und grün 6.00</p>	<p>Künstler-Garnitur in Tüll, gute Qualität, 2 Schals, 1 Lambrequin 6.00</p> <p>Tüll-Gardinen, weiß und creme, schwere Ware 2 Flügel 6.00</p> <p>Erbsen-Bettdecken über 2 Betten, mit reicher Bandarbeit 6.00</p> <p>Kochellenen-Garnitur, moderne Zeichnungen, 2 Schals, 1 Lambrequin 6.00</p>	6 Mk.
19 75	<p>Weiße Kleider, Volle und Crêpenag, wunderbar bestickt 19.75</p> <p>Gummitin-Mäntel, beste Qualität, beste Verarbeitung, modernste Farben 19.75</p> <p>Seidene Mäntel, Moiré, Damascé, Ramagé schwarz und farbig 19.75</p> <p>Jackenkleider, blau und englischer Geschmack, Jackett auf Seide 19.75</p>	<p>Elegante, modernste</p> <h3>Damen-Konfektion</h3> <p>in 4 Serien eingeteilt</p> <p>zu Aufsehen erregend billigen Preisen</p>	<p>Moiré-Jackenkleider, Jackett auf Seide, Blusenfasson, mit Chinéseide garniert 24.75</p> <p>Jackenkleider, blau und englisch, Ersatz für Maß 24.75</p> <p>Straßen-Tolletten in Seide, Wollcrêpe, Cotelé 24.75</p> <p>Vollkleider, weiß und farbig, mit herrlichen bestickten Dessins 24.75</p>	24 75

Aus Sachsen und den Grenzländern.

Der Herrsch. (Kawakanzler) im ...

Meinheits. (Einbruch) In einem ...

Wittwe. (Die Kraftwagenlinie) ...

Ringenthal. (Die Privilegier ...)

Cubin. (Heiratsschwinder) Im ...

Kannberg. (Großes Schadenfeuer ...)

St. Buchholz. (Feuerbrand) Im ...

Flauen i. B. (Vergiftungen) In ...

Rahla. (10 Schenken abgebrannt) ...

Saalfeld. (Zerbenburg) Zur ...

Gablonz. (Der unstillige Mond ...)

Landgericht. (Dramatische Verbrechen ...)

Landgericht. (Die großen ...)

Landgericht. (Die großen ...)

Vermishtes.

Bereitstellung des Millionen ...

Das transatlantische Flugzeug ...

Wäcker, die vom Briefmarkten ...

Wäcker, die vom Briefmarkten ...

marken, die sie aus Neuseeland ...

kleine Nachrichten. Der 47 Jahre ...

Technik Jmenau. Elektro- und ...

HERZFELD Dresden am Altmarkt 95 Tage Das große Verkaufs-Ereignis für Dresden!

Advertisement for various goods including beer, clothing, and household items.

Glück und Segen!

Roman von H. v. Bernsdorff.

Alle Bewohner des Gartenbaues Wilhelm...

„Glück und Segen! Wie Glück und Segen, mein lieber Herr Trauburg, zum heutigen Tage!“

„Ja, ja. Höchstes Jahr müssen Sie dann vorlieb nehmen...“

„Gottwilden haben's wieder mal getroffen! Manches Glück ist eine richtige Teufelsfalle...“

Aber die der prächtige wilde Wein wie ein grüner Schleiter fällt und alle Ecken verfüllt, und da...

„Ja, ja, ein bißchen mehr Geld, nur ein bißchen, das wäre doch ein recht gutes Glück...“

„Ja, ja, ein bißchen mehr Geld, nur ein bißchen, das wäre doch ein recht gutes Glück...“

„Nu ja! Herr Gott, wenn Sie nur bloß das Geld jetzt hätten, was der Papa da so jedes Jahr mit uns Geld gebunden hat...“

„O was — Kinder, redet mir nicht mang meine Väterchen: eine Türe muß man doch dem Glück aufmachen!...“

„Aber das ist ja ein bißchen mehr Geld, nur ein bißchen, das wäre doch ein recht gutes Glück...“

„Aber das ist ja ein bißchen mehr Geld, nur ein bißchen, das wäre doch ein recht gutes Glück...“

nicht viel als die Bekunden, weil hier Schattenfäden...

„Besonders unfrei Nama — mit dem zufriedenen Sinn...“

Halten Sie sich an das Altbewährte, es ist ja doch immer das Beste!

Saxlehner's Bitterquelle HUNYADI JÁNOS

Gegen Verstopfung, gestörte Verdauung, Fettleibigkeit, Blutandrang, etc. Gewöhnl. Dosis: 1 Wasserglas voll.

Ein Meisterwerk der Natur, wird Hunyadi János angenehm und mild abführend für jedes Alter.

Jul. Kallinich 17 Tel. 14042, 2929. Färberei und chemische Wäscherei.

Musikalien, Pianos, Musik-Instrumente C. A. Klemm.

Cotillon-Neumann Dresden N. 6, Kaiserstr. 5. Telefon 14729 und 14795.

Dresdner Beerdigungs-Anstalten Pietät u. Heimkehr Am See 26.

Alkoholf. Getrk. Si-Si-Punsch u. Grog.

Autofahren Kassell, Karl-Liebknecht-Str. 107/108.

Beleuchtungskörp. Hertzschmar, Bismarck-Str. 11.

Drogen, Farben F. Schaal, Annenstr. 21, T. 15074.

Elektr. Maschinen und Apparate. P. Schaal, Annenstr. 21, T. 15074.

Berufskleidung. O. Biella, Dresden Brühl-Winkel-Fabrik.

Bildereinstrahm. Georg Bauer, Preußergasse 35.

Brauereien. K. Böttcher, Schwarzbühl-Café, Pillnitzer-Str. 18.

Ratgeber für vorteilhafte Einkaufsquellen. Kleine Kios Cigaretten 2 1/2 Pfg. Trustfrei!

Record-Zahn-Praxis. Pirmaischer Platz, Eingang Johannisstr. 22b.

Székel's trinkfertige Säuglingsmilch. In Portionsschalen, unverfälschter Ersatz für Muttermilch.

Schramm & Echtermeyer Landhausstr. 27. Kaffee, Tee, Cacao, Weine.

Gebrüder Leopold. Seit 1873 Marienstrasse 1, Echo Antonoplatz.

Eduard Peisel. König-Johannis-Str. 20, Tel. 20010.

Herrnmoden. Handarbeiten u. Knäueln. A. Schulze, Gröbenstr. 4.

Hygienische Bedarfsart. A. Buchel, Hauptstr. 121, Tel. 15074.

Korbbwaren, Rohrmöbel. A. Hertzschmar, Bismarck-Str. 11.

Kampfe. H. Müller, Reichenstr. 17.

Lebensmittelhaus. Mählenbrot, Hummelmühle. Franz. Bied. bei Kreischa.

Leinen, Wäsche. C. A. Berbig, Scheffelstr. 4.

Möbelausstatt. R. Wonke, Neue Gasse 32.

Waldschlösschen Dresden. Älteste Aktienbrauerei Deutschlands.

Selbmann's Cacao. Grandioralrosa.

Schneiderei-Artikel Carl Tippmann. König-Johannis-Str. 11, T. 20010.

Wo bade ich gut u. billig? Eisenstr. 51 u. Hübnerstr. 11.

Waldschlösschen. Mandelbaum. Königsplatz 2, Tel. 15074.

Waldschlösschen. Weinhandlung. Peyer & Co. Nachfolger.

Waldschlösschen. Uhren, Goldw. Echte Granaten.

Waldschlösschen. Sport-Bekleidung. Osc. Lehmann, 30 Schloß-Str. 30.

Waldschlösschen. Tafelöl. P. Finster, 2099-Börsen-Str.

Waldschlösschen. Teppich-Reinigung. C. G. Klette Jr., Königl. Hoflieferant.

Waldschlösschen. Wäscherei. Spezial: Besatzwäsche.

Waldschlösschen. Restaurants. Vegetar. Reform-Restaurant.

Waldschlösschen. Spirituosen. Bramsch, Niederrige.

Advertisement for 'auf' (top left) and 'Waldschlösschen' (bottom left).

Advertisement for 'Waldschlösschen' (top right) and 'Waldschlösschen' (bottom right).

Künftige in der Küche bereitete und mit der er immer hohes Lob erntete und die Prophezeiung des beglückten Papas zu hören bekam, daß er alles Zeug zum Hausbrennen habe. Heute fand die Wonne schon auf dem großen vieredigen Tisch mit der grünen, wirklich kunstvoll gefalteten Kaffeedecke, die mit den Buchstaben und fleischigen Beisätzen auf dem Voglarand ordentlich um die Wette leuchtete in dem zünftigen Schokolade-Verdunstungs-Sprüche zufriedener Weisheit. Rings um den Tisch lag ein großer Kranz von den liebsten, allzu äppig blühenden Schalenblüten. Mischen — in der Gegend die „schöne Dermine“ genannt — mußte immer Blumen heraus-schneiden, wegen der Gefahr des Aufstehens. Die Blumen waren aber auch gar so zufrieden bei Trauburg, daß sie es so gut getroffen hatten; im heißen Sommer solch lässigen, lustigen Wind!

„Und Sonne haben wir doch auch, wenn auch nur abgeleitet, die von den Fenstern drüben, wohin sie den ganzen Tag brennt, als Abglanz zu uns herüberstrahlt — und nicht brennt, aber doch scheint!“ meinte Papa Trauburg vergnügt, während er einen Kleinnapfchen gerührt und die herausfallenden Rosinen der Mama auf den Teller schob, sie mochte noch so viel ablehnen. Er kannte doch ihre schwache Seite: die Rosinen, die ganz großen Sultanrosinen an seinem Geburtstag, die ab sie sehr gern. Andre Rosinen hatte die gute, glückliche Frau nie im Kopf gehabt!

„Und du vergißt die schöne Abendsonne, Papa! Da komme sie gerade um die Ecke bei dem großen Birnbaum im Hof, bleibt eine volle halbe Stunde da und verbrennt uns unfre Blumen doch nicht!“, sagte sie und nickte dem behaglich lachenden Hauswirt zu. „Ja, wir haben's gut getroffen mit unserm alten guten Opa bei unserm alten guten Opa Schindauer.“

„Nun sind's schon an die zwanzig Jahre!“ nickte der befriedigt. „Ich habe auch Glück mit dem Opa gehabt. Alle meine Riecher sind schon Jahre lang da und keine Klagen, keine Kespern, immer alle zufrieden.“

„Kunsthaut!“ rief Papa Trauburg und hielt sein großes Glas mit duftenden Pfirsichen im goldenen Rahm an das des Gastes zu hellem Freudenklang. „Wo Sie schon immer von selbst fragen, ob Sie nicht das Vergnügen haben könnten, kleine Kübchlein und Renoverierungen — etwa gar andre Tapete — mal vorzunehmen. Sehen Sie ein Hauswirt, der in Berlin auch ein Glas für die Riecher, und der Segen der Zufriedenheit steht ihm und Riecher nicht. Er, da kommt Riecher!“ unterbrach ihn der stolze Vater, dem diese Tochter von seinen Vieren ganz besonders aus Herz gewachsen war, in perfektem Stolz und heimlichem Glück. Denn erstand war sie das Neißfädchen, eben sechzehn Jahre alt, und zweitens war sie wirklich eine kleine Schönheit und mochte mit zwanzig, wenn der letzte Rest von Unreife abgetrieben war, wohl eine große werden mit ihrem durchsichtig weichen Gesicht, den großen, leuchtend schwarzen Augen und den vollen roten Lippen über dem reizenden, neckischen Grinsen. „Eine ganze Riecher kann man drin verdecken“, scherzte der Papa, der die holde schlafte Welt in seiner mächtigen Umarmung fast ganz verdeckte, bis sie lachend und quersichend nach Luft schnappte und um Gnade flehte für ihr hübsches weißes Batistkleid mit der hellroten Schärpe, die noch aus Ramad Jugendtagen stammte. Alles selbst genügt und gebügel. Ja, da steht ein Glanz und Zufriedenheit drin, wenn man das vorm Spiegel an sich bewunderte. Freilich, wollte man sich in ganzer Figur sehen, dann mußte man sich auf die Knie hinstrecken, um zum größten Glück nebenan der Nähmaschine zu sein, und im Schaulustigen standem Spiegel genug, in denen man sich ganz umhüllt beschaun konnte. In den vollen, tief-schwarzen, so herrlich glänzenden Haaren trug Dermine eine hellrote Rosenkranz, eine köstliche Rosette, eine von denen, die vorn bei Kaufmann Rembrandt im ersten Stock auf dem Balkon wuchsen. Von da war sie heruntergefallen, und ein schönes, solches Junglingsantlitz mit leichtem Götterglanz über den blühenden Lippen hatte neben den Rosetten ganz verblüht und erstirbt hinuntergefallen auf die junge Menschen-

knospe, die gerade einen schnellen kleinen Sprung hin zum Spiegel laden machen wollte. Sie hatten beide lachen müssen, denn die Rosettenknospe war gerade in dem äppigen Opaergewoge hängengeblieben.

Der Stolz der Familie Trauburg, der seine, besessene und gelehrte Leopold, war zugleich nicht ohne, sondern befand sich mit einem Kollegen, der gleich ihm Lehrer an der Schule war, die Leopold's Bruder besuchte, auf einer Sommerreise an die Bernheimsche der Lise. Der Papa hatte tief in den Säckel greifen müssen, bis der elegante Herr Oberlehrer reisefertig war. Aber die Familie glaubte im stillen, daß „mein Leopold, mein Sohn — meine ein'ge Passion“ daneben ein bißchen auf die Brautleute gehe und im Vaterhüchlein seines Kollegen Dr. Jollan, wo fast gemacht werden sollte, seltsame Fäden zu dessen einziger Schwester hinüberzuziehen werde. Der Vater war noch lebender, man sagte sogar reicher Röhlen-besitzer, weshalb Leopold auf den glücklichen Gedanken gekommen war, da er einen gutgeschulten, weichen Bariton hatte, die Schuberth'schen Müller-leiter mitzunehmen, da er sich des Ausdrucks einer literarischen Bekanntheit erinnerte, daß die Frau Riecher die allertüchtigste Kapellistin sei. Stand nur zu hoffen, daß die schöne und reiche Müllerin nicht schon einem Mühlknappen ihr Herz geschenkt hätte! Wenn aber ein solches Band noch nicht ganz fest geknüpft und verknüpft war, so würde Leopold Trauburg seine Mühe sparen, es noch rechtzeitig wieder zu lösen, und da er seiner schönen Schwester Dermine mit seinen feurigen braunen Augen, der geraden Nase und dem ledigen schwarzen Haar recht ähnlich sah, konnte er wohl als ein sehr ansehnlicher Mensch gelten, von seinen feinen Bezauberungskünsten gar nicht zu reden.

Bald hinter Dermine kam auch das „fleißige Riechen“ in die Loggia. Auch sie war in ihrem hell-blauen Bescheidhüchlein — natürlich alles sehr gemacht — sehr niedlich. Wenn sie nicht die geschickten Finger gehabt hätten, hätten die jungen Dinger wohl auf den beidseitigen Fuß verzichtet müssen. Riechen wäre es nicht allzu schwer geworden, aber die „schöne

Dermine“ hätte es schwer getroffen. Wenn sie von der Post am neuen Warenhaus vorbei dringende und die herrlichen Auslagen in Epiben, Wäbbern, Riecherhoffen sah, dann kam häufig der Gedanke, freier über ihre Lippen: „Ach ja, wenn ich doch ein bißchen mehr Geld hätte und Wanne da einmal nach Dergenslust einkaufen — was man so braucht zum Glück!“

Rembrandt, die das große Kolonialwarengeschäft an der Ecke drüben hatten, die konnien es sich wohl erlauben, im neuen Warenhaus zu kaufen. Sehr reich waren sie auch nicht gerade, aber das Geschäft ging gut und wurde vorzüglich geführt. Der junge Rembrandt war jetzt Einjährig-Freiwilliger bei einem sehr „hohen“ Artillerieregiment in Bromberg und auf Urlaub zu Hause. Es fanden sich nur Ablege im Regiment, und Rembrandt konnte nicht genug die Nebenwichtigkeit der Herren, Offiziere wie Einjährige, rühmen. Sie hielten ihn für reich wegen seines feinen, eleganten Neuzuges, seiner guten Kleider und seiner schönen Wohnung und weil er einmal einem jungen Riecherknospe, als er hörte, daß Keiser nötig Geld brauche, seine Börse „zur Verfügung“ gestellt hatte. Ja, der Man-fred hatte für alles so hübsche Worte; ein anderer hätte gelacht, er wolle ihm „borgen“. Dieser junge Herr war jetzt sein Freund und hatte ihm das Ex-angeboten und hatte geschwärmt vom „Wohlfahr-mann“ — das sei der freieste, höchste Beruf. Der Großvatermann sei der Herr und König und brauche sich vor niemand zu bücken, und der junge Rem-brandt war auf seinen „königlichen Vater“ ganz stolz geworden und hatte weiter nichts erwidert davon, wie tief sich der hübsche und dienerte vor jedem An-den, der ein Pfund Riecher kaufte. Der junge adlige Quäbber hatte dann den Kameraden Rembrandt von der „hants finances“, wie er sich beim Vorhellen sein ausdrückte, manchmal auf seines Vaters Schloß zur Jagd eingeladen. Aber Manfred war durch Schmeicheleien nicht leicht zu verzerren. Er freute sich wohl, aber seine liebe Mutter hatte ihm ihr Ge-müt vererbt, und das war gut und odel. (Fortsetzung folgt.)

Freitag, 31. Juli
Beginn des

Saison- Ausverkaufs

Um eine vollkommene Räumung unserer grossen Lagerbestände herbeizuführen, sind die Preise in einer Weise ermässigt, dass

! jeder Kauf einen Gelegenheitskauf !

darstellt.

EGER & SOHN

nur König Johannstrasse

Spezialhaus für moderne Herren- u. Knabenkleidung.

Klein Stück ohne Preis-Ermässigung

Beachten Sie uns, morgiges Inserat

Prachtvolle Reinerbüsche

50 Pf.
1 Mk.
2 "
3 "
5 "
10 "
20 "

Pleureusen
zum Ausstechen,
das Stück nur 7 Pf.

H. Hesse

Scheffelstr. 10/12.



Zur Einlege-Saison

bestehend aus jeder Frau den silbernen Einlege-
Kasten der Silbermanufaktur, Reichlich und Gutes beinhalten darin
die schönsten Kuffern u. feinen Kisten; feine Stoffe, Blaus, gelber,
20 Pf., 40 Pf., 60 Pf., Tafel-Teppich, in Größe 35 Pf.,
40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., Die grössten Beutel, Koffer, Kisten,
Kleiderkasten, Verand Salomonis-Apothek, Neumarkt 11.

Für jede Dame 20 Proz. Rabatt in bar!

Von sehr vielen Damen der ersten Kreise,
welche Wert auf ihre Gesundheit, gute Figur und
beherzig ihrer Toilette legen, ist mir berichtet
worden, daß niemand ein im Baden fertig ge-
feinbes Kasset, wenn es auch die teuerste Qualität
oder besserer Marke wäre, inwieweit ich, als man
mir noch prächtiger Bekleidung und Kasse
interessanter Artikel zu ersehen. Auch bedeutende
Preisminderungen haben sich sehr lobend und erzeu-
gend über meine Waren-Kasse geäußert.

Um nun jeder Dame Gelegenheit zu geben,
selbst prüfen zu können, habe ich mich entschlossen,
von Sonntag den 27. Juli bis Sonntag den 3.
August 1914 jeder Tage 20 Prozent Rabatt
auf die während dieser Zeit bestellten Artikel —
auch auf die etwas später lieferbaren — zu gewähren,
jedoch nur, wenn bei Bestellung die Kasse
abgegeben wird.

Jede Dame bitte in eigenem Interesse, von
dieser Kaufnahme-Karte nicht Gebrauch zu
machen.

Frau Lina Jähne,

Firma: Sächs. Corset-Industrie,
Dresden, Untere-Röhrer-Strasse 14, post.
(Nabe Großer Garten),
Strahnenweg 2, 27, 23, Galtstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Frühzeitiges Ermüden

Ein bewährtes Rezept gegen schnelles Ermüden ist das Tragen von Continental-Absätzen. Sie ermöglichen einen leichten, elastischen Gang, der dem Körper nicht ermüdet und nicht erschwert. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher

Absätze Continental

Hören Sie sich vor Nachahmungen!

H. Anger's Söhne, Nordhausen a. Harz.

Gegr. 1863. Fernspr. 100.

Wasserbeschaffung

In jeder verlangten Menge durch Herstellung moderner Brunnen und Pumpwerksanlagen.

Bohrbrunnen, Filterbrunnen, Tiefbohrungen, Felsenbohrungen.
Projektiert auf Grund 30jähriger Erfahrungen, Ausführung mittelster Apparate und Einrichtungen. Tiefbrunnensumpwerke in unübertroffener Ausführung für Tiefen bis zu 300 Meter und mit 30—3000 Liter minutlicher Leistung. Brunnensumpen versch. Art. — Wasserleitungen. Beste Referenzen für hervorragende Leistungen.

Spezial-Ingenieure für Rätestellung stehen gern zur Verfügung. In 1. Zeit ansegl. Chemische Fabrik Cotta, E. Heuer, Dresden-A. Brunnenbohrung ca. 70 m Tiefe, 600 mm Durchmesser, Bohrlochspannwerk 60 atm stündl. Leistung.

Bademänner.

solch. besetzt u. post. 8 20 Pf. 8 27 Pf.

Otto Graichen,

Trompeterstr. 15, Gutz.-Thot.-Postoff.

Verschwender

kaufen Ihre Photo-Apparate sowie Zubehör nicht bei mir, wohl aber die Photographierenden, welchen ein ständig guten Aufnahmen gelegen ist, die jeder garantiert erhalten muss, wenn er meine Spezial-Methode befolgt in die jeder mein Kunden kosten, unterwiesen wird.

Ernst Hoxhold,
Photo-Spezialhaus,
nur Palmstr. Nr. Null, 1 Min. vom Postplatz.
Alle Photo-Arb. sowie auch Reparatur, festgenommen.
Bell.- u. Brom.-Postkarten 10 St. v. 50 Pf. an.

Musikwerk-

Instrumente- und Instrumente-
W. Graebner,
gegründet 1888, 107705
Breite Str. 5, a. b. Seelitz.

Pianos zu verkaufen zu verlaufen von 300 Mk. zu verlaufen von 6 Mk. an.
1 Seltener (geh. Orack. 100 Pf.)
Wichtigste Instrumente
Güte Grammophone
Gramola
seine hübsche Zeichnungen.
Trichter. Apparate
neue Typen.
Fath-Apparate mit
Schallplatten
25 cm von 1.25 Mk. an.
30 cm von 2 Mk. an.
100 cm von 30 Mk. an.
Kassette- und Polyphon-
Musikwerke,
mit 10000 mit 10000 Pfennig,
Trommeln, Klänge, Klänge
u. m. m. m.
Violinen, Mandolinen,
Gitarren, Lauten,
Klaviere, Harmoniums,
Gitarren, Klaviere, Klaviere,
Klaviere, Klaviere, Klaviere,
Reparaturen prompt.

Versandhaus Paris.

Leibbinden, Damenbinden, Monatsgürtel,
Bildets, Irrigatoren, Vorfal-Bandagen mit
in Artikel der Kranken- u. Wochenpflege,
Dauerwische Zellids.

Max Thierfelder, Dresden,
Amalienstraße 28 :: Tel. 18 355.

Ersatz für böhmische Kohlen:

**Niederschlesische Steinkohlen
Oberschlesische Steinkohlen
Braunkohlen, Briketts**

E. Kulmiz

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Breslau II.

Amthliches

Eintragungsamt Dresden, die Eheverträge...

Familien-Nachrichten

aus verschiedenen Kreisen, aus dem Kreis...

Ein Riesenvermögen von Mark 452650000,-



in Worten: Mark Viermilliardefünfhundertsechszwanzigmillionenfünfhunderttausend...

Sparkasse Klobische

Bestand - 4 Mio. von der Substanz der Stadt...

Tägliche Vergütung der Einlagen mit 3 1/2 %

Bestand - 4 Mio. von der Substanz der Stadt...

Spartasse zu Leuben bei Dresden

Bestand - 4 Mio. von der Substanz der Stadt...

Arztliche Anzeigen

Augenarzt San.-Rat Dr. Baumler, Kohlshütterstrasse 2, parterre...

Dr. Krull, verweist vom 1. August bis 8. September...

Dr. Cordes, verweist am 30. Juli...

Zahnarzt Struhl, Sachsenplatz 3, pl. von der Reise zurück...

Familien-Anzeigen

Emilie verw. Fiedler, am Dienstag fasti entschlafen ist...

Horst Thomaschke, heute mittag nach längerer Krankheit im 21. Lebensjahre fasti verstorben...

Familie Thomaschke, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Christiane Spitzlei, heute mittag nach längerer Krankheit im 77. Lebensjahre...

Familie Spitzlei, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Franz Langenhahn, heute mittag nach längerer Krankheit im 82. Lebensjahre...

Familie Langenhahn, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Henriette Kaufe geb. Kohler, heute mittag nach längerer Krankheit im 78. Lebensjahre...

Familie Kaufe, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Albert Fedor Burkhardt, heute mittag nach längerer Krankheit im 82. Lebensjahre...

Familie Burkhardt, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber guter Vater...

Herr Friedrich Robert Schaarschmidt, Veteran von 1870/71...

Montag abend nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden im 66. Lebensjahre sanft entschlafen ist...

Laubogast, den 28. Juli 1914. In tiefster Trauer Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 30. Juli 1914 nachm. 3 Uhr von der Halle des Leubener Friedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige, Nach langem, mit großer Geduld und Hoffnung...

Herr Oskar Willy Hengst, Kaufmann, im 24. Lebensjahre...

Johanna verw. Hengst geb. Schlein, im 24. Lebensjahre...

Die Beerdigung findet Freitag den 31. Juli nachmittags 5 Uhr von der Halle des Leubener Friedhofes aus statt.

Hans, heute mittag nach längerer Krankheit im 21. Lebensjahre...

Auguste verw. Siltmann, heute mittag nach längerer Krankheit im 21. Lebensjahre...

Die Beerdigung findet Freitag den 31. Juli nachmittags 5 Uhr von der Halle des Leubener Friedhofes aus statt.

Christiane Spitzlei, heute mittag nach längerer Krankheit im 77. Lebensjahre...

Familie Spitzlei, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Franz Langenhahn, heute mittag nach längerer Krankheit im 82. Lebensjahre...

Familie Langenhahn, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Henriette Kaufe geb. Kohler, heute mittag nach längerer Krankheit im 78. Lebensjahre...

Familie Kaufe, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Albert Fedor Burkhardt, heute mittag nach längerer Krankheit im 82. Lebensjahre...

Familie Burkhardt, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Versteigerung. Morgen Freitag den 31. Juli vormittags 10 Uhr...

Kleidung, Wäsche, Hausgeräte, echtes und gemaltes Wohnmobiliar...

Friedrich Schlechte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator...

Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie

Die Aktionäre werden hiermit gemäß § 16 der Statuten...

27. ordentlichen Generalversammlung...

Tagungsordnung: 1. Vorlage der Bilanz...

2. Prüfung der Bilanz...

3. Wahl der Revisoren...

4. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates...

Feuer! Reise! Einbruch!

Vor Antritt einer Reise versichern Sie sich bei der Dresdner Feuerversicherung...

Dresdner Feuerversicherung, Wiener Platz 1, Ecke Prager Str.

Versicherungsbestand Mk. 1.318.817,66...

20000 Zahnkranke, die in meinen Ateliers behandelt wurden...

Zahnpraxis Max Flach, Dresden, Altstadt, Amalienstrasse 5, II.

Neustadt, Bautzener Strasse 14, nächst Kurfürsten- und Markgrafenstrasse.

Zahn-Praxis, Dentisten E. Günzinger, Dresden-A., Altmarkt 2, 2., „Café Central“.

Künstliche Zähne, bewährte Systeme in erstklassiger Ausführung...

Spezialität: Goldgubplomben, Goldkronen und Brückenarbeiten.

Zahnziehen in örtlicher Betäubung, On parle français. - Geschäftstunde 9-7, Sonntag 9-12 Uhr.

Weltmache

Feinste Schuh-Paste

Für Brautleute, heute mittag nach längerer Krankheit im 77. Lebensjahre...

Familie Spitzlei, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Franz Langenhahn, heute mittag nach längerer Krankheit im 82. Lebensjahre...

Familie Langenhahn, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Henriette Kaufe geb. Kohler, heute mittag nach längerer Krankheit im 78. Lebensjahre...

Familie Kaufe, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Albert Fedor Burkhardt, heute mittag nach längerer Krankheit im 82. Lebensjahre...

Familie Burkhardt, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Gebrüder Alsborg, Dresden, heute mittag nach längerer Krankheit im 77. Lebensjahre...

Familie Alsborg, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Franz Langenhahn, heute mittag nach längerer Krankheit im 82. Lebensjahre...

Familie Langenhahn, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Henriette Kaufe geb. Kohler, heute mittag nach längerer Krankheit im 78. Lebensjahre...

Familie Kaufe, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Albert Fedor Burkhardt, heute mittag nach längerer Krankheit im 82. Lebensjahre...

Familie Burkhardt, Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Totenbestattungswesens...

Advertisement for Gebrüder Alsborg, Dresden, featuring a woman in a long dress and the text 'TRAUER' and 'KOSTÜME KLEIDER RÖCKE BLUSEN SCHLEIER HÜTE'.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

